

muthet aufhob, gehört zu den ältesten deutschen geschriebenen Gesetzen, das die Anführer der Salier Neogast, Budogast, Salogast und Bindogast gaben. Die Salier waren Bewohner der fränkischen Saale. Infolge dieses Gesetzes waren die Töchter von der Erbschaft ausgeschlossen, und obschon dies nur Privatgüter betraf, so ward es doch später auf die Krone angewendet. Von den ersten Zeiten her, wo wir eine französische Monarchie kennen, ist keine Prinzessin zur Thronfolge in Frankreich gelangt. Philipp V. führte das Gesetz 1700 in Spanien ein. Die Cortes hoben alle Verfügungen Philipps auf. Ferdinand vernichtete Alles, was sie gethan hatten; es galt also wieder dies salische Gesetz, bis es ihm nun jetzt selbst im Wege war, weil er seinen Bruder Carlos vom Throne ausschließen zu wollen scheint *).

Paez, der jetzt in Venezuela wieder eine Rolle zu spielen scheint, wenn sie gleich von anderer Art ist, als im Revolutionskriege Mexico's gegen Spanien, ist ein kräftiger, rascher Mann, von angenehmen Aeußern, guter Tänzer und Guitarrenspieler, furchtlos und muthig bis zum Uebermaße; er stürzt sich ins Handgemenge, ohne an Etwas zu denken, als wie er seinen Feind über den Haufen werfen will. Nach dem Kampfe nimmt Niemand mehr Antheil an dem Geschick der Lebenden, als er. Von Wissenschaften hat er nichts inne. Kaum daß er auf die von ihm ausgehenden Papiere ein P— a — e — z kriechen kann. Auch von eigentlicher Kriegskunst versteht er nichts. Er ist ein General Vorwärts, Drauflosgegangen und Eingehauen!

*) Ganz anders, aber unrichtig, stellt Shakespeare die Sache in seinem Heinrich V. I., r. dar.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 29. Juli:

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Ubrich, statt der angekündigten Oper Tessonda:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe,“ frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

- | | | |
|--|-----------------------------|------------------|
| Gebrie von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel. . . . | Herr Pögnier. | |
| Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn. . . . | — Suhr. | |
| Rowena von Hargottstandstede, seine Mündel. . . . | Alle. Gese. | |
| Abelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter. | Herr Ludwig. | |
| Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens, Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe, Brian de Bois Guilbert, Maurice de Bracy. Der schwarze Ritter. . . . | } normannische Ritter. | — Riese. |
| Wamba, Narr, Oswald, Haushofmeister, Herdibert, Knappe, Elgitha, Rowena's Jofe. . . . | | — Bunte. |
| Philipp, Knappen des Bois Guilbert. . . . | } in Gebrie's Diensten. | — Hammermeister. |
| Conrad, Malvoisin's Knappe. . . . | | — Emmich. |
| Locksy, Hauptmann der Gedächeten. | — Schuß. | — Wiedemann. |
| Bruder Luc, der Einsiedler von Copmanhurst. . . . | — Krause. | — Zimmermann. |
| Walter, Willibald, Gedächete. . . . | } Herr Mons. | Alle. Wüst d. J. |
| Isaac von York, ein Jude. . . . | | — Schwarz. |
| Rebecca, seine Tochter. . . . | — Linke. | — Saalbach. |
| Tempel, normannische und sächsische Krieger. Saracenen, Yeomen, Gedächete, Volk. | — Fischer. | — Bollert. |
| | — Krebs. | — Mayer. |
| | — Madame Franchetti-Walzel. | |

Die neuen Decorationen sind vom Hof-Theatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang um 6 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.